

Inhalt

Vorwort	7
Eingang	9

Erster Abschnitt

Die Krankheit zum Tode ist Verzweiflung

A

Dass Verzweiflung die Krankheit zum Tode ist
13

- A Verzweiflung ist eine Krankheit im Geist, im Selbst, und kann so ein Dreifaches sein: verzweifelt nicht sich bewusst sein, ein Selbst zu haben (uneigentliche Verzweiflung); verzweifelt nicht man selbst sein wollen; verzweifelt man selbst sein wollen 13
- B Möglichkeit und Wirklichkeit der Verzweiflung 15
- C Verzweiflung ist: »Die Krankheit zum Tode« 18

B

Die Allgemeinheit dieser Krankheit (der Verzweiflung)
23

C

Die Erscheinungsformen dieser Krankheit
(der Verzweiflung)
31

- A Verzweiflung ohne Reflexion darauf betrachtet, ob sie bewusst ist oder nicht, so dass also nur auf die Momente der Synthese reflektiert wird 32

a) Verzweiflung gesehen unter der Bestimmung Endlichkeit – Unendlichkeit	32
α) Verzweiflung der Unendlichkeit ist das Fehlen von Endlichkeit	32
β) Verzweiflung der Endlichkeit ist das Fehlen der Unendlichkeit	36
b) Verzweiflung gesehen unter der Bestimmung Möglichkeit – Notwendigkeit	38
α) Verzweiflung der Möglichkeit ist das Fehlen von Notwendigkeit	39
β) Verzweiflung der Notwendigkeit ist das Fehlen von Möglichkeit	41
B Verzweiflung gesehen unter der Bestimmung Bewusstsein	47
a) Jene Verzweiflung, die nichts davon weiß, dass sie Verzweiflung ist, oder die verzweifelte Unwissenheit darüber, ein Selbst und ein ewiges Selbst zu haben	47
b) Jene Verzweiflung, die sich bewusst ist, Verzweiflung zu sein, sich also bewusst ist, ein Selbst zu haben, in dem doch etwas Ewiges liegt, und nun entweder verzweifelt nicht sie selbst oder verzweifelt sie selbst sein will	53
α) Verzweifelt nicht man selbst sein wollen, Verzweiflung der Schwäche	56
1. Verzweiflung über das Irdische oder über etwas Irdisches	57
2. Verzweiflung am Ewigen oder über sich selbst	69
β) Jene Verzweiflung, verzweifelt man selbst sein zu wollen, Trotz	77

Zweiter Abschnitt

Verzweiflung ist die Sünde

A

Verzweiflung ist die Sünde 87

Erstes Kapitel	Die Gradationen im Bewusstsein des Selbst (Die Bestimmung: vor Gott) . .	89
Zusatz	Dass die Definition von Sünde die Möglichkeit des Ärgernisses enthält; eine allgemeine Bemerkung über Ärgernis	94
Zweites Kapitel	Die sokratische Definition von Sünde	99
Drittes Kapitel	Dass die Sünde nicht Negation, sondern Position ist	110
Zusatz zu A	Aber wird Sünde dann nicht in einem gewissen Sinn zu einer großen Seltenheit? (Die Moral)	115

B

Die Fortsetzung der Sünde 119

A	Jene Sünde, über seine Sünde zu verzweifeln	124
B	Jene Sünde, an der Vergebung der Sünden zu verzweifeln (Ärgernis)	129
C	Jene Sünde, das Christentum <i>modo ponendo</i> aufzugeben, es für Unwahrheit zu erklären	143
<i>Anmerkungen</i>		153
<i>Nachwort</i>		159